

21. OLTNER TANZTAGE

Tabus, Nacktheit und Geschlechterrollen

MIRJAM MEIER

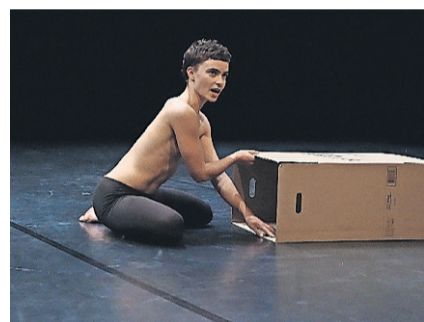
Am Mittwoch, 16. November wurden die 21. Oltner Tanztage gemäss dem diesjährigen Motto «Bewegtes bewegt» passend mit dem «Ballet Junior de Genève» in der Schützi Olten eröffnet. Die 24 jungen Tänzerinnen und Tänzer begeisterten mit ihrem klassischen Background die Besucher. Am Donnerstag konnten es sich die tanzbegeisterten Besucher in den Kinossesseln des Capitols gemütlich machen. Gezeigt wurde der Tanzfilm «Feuer bewahren - nicht Asche anbeten» über Martin Schläpfer, Ballettdirektor und Chefchoreografen an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf. Eine gehörige Portion Frauenpower wurde am Freitag mit der Compagnie Linga in der Schützi geboten. Die sieben Frauen beschäftigten sich mit den weiblichen und männlichen

Befindlichkeiten. Das Samstagprogramm eröffnete Nathalie Pubellier mit dem Werk «L' Etrangère». Zu orientalischer Musik schwankte die französische Tänzerin zwischen Femme fatale und Verletzlichkeit. Danach bot die Compagnie Les Orpailleurs einen nicht alltäglichen Anblick. Die sieben Tänzer, Persönlichkeiten und Choreografen der französischen Tanzszene zählen zusammen 408 Jahre. Mit «Bêtes de Scène» widmete sich die Compagnie der Vergänglichkeit, sorgte aber mit ihrem Tanztheater auch für einige Lacher. Den Abschluss am Sonntag machte Marion Zurbach mit dem Werk «My Box» und die niederländische Compagnie Arch8 mit ihrem Mix aus Breakdance und zeitgenössischem Tanz. Durch das breit gefächerte Programm der diesjährigen Tanztage war für jeden Geschmack etwas dabei.

www.tanzinolten.ch



Mittwoch: Das junge **BALLET JUNIOR DE GENÈVE** begeisterte zum Auftakt der Tanztage. (Bild: Hansruedi Aeschbacher)



Sonntag: **MARION ZURBACH** von der **COMPAGNIE UNPLUSH** machte sich in «My Box» auf, neue Gebiete zu erobern. (Bild: Marc Flury)



Samstag: **BARBARA HÄNI** aus Egerkingen tanzt seit rund 30 Jahren bei Ursula Berger. Sie lässt sich jeweils gerne vom Tanztage-Programm überraschen.



Samstag und Sonntag: Die **COMPAGNIE ARCH8** lud Interessierte mit ihren beiden Workshops in die Welt des urbanen Tanzes ein. (Bild: Marc Flury)

Freitag: Sieben Frauen bilden die **COMPAGNIE LINGA**, die für Denkanstösse sorgte und verzauberte. (Bild: Daniela Friedli)



Samstag: **NATHALIE PUBELLIER** von der Compagnie L'Estampe zwischen Femme fatale, Glück und tiefer Traurigkeit.



Samstag: (v.l.) **MIREILLE STRUCHEN** und **SONJA STOCKER** aus Rheinfelden amüsierten sich sichtlich an den Tanztagen.



Sonntag: Die **COMPAGNIE ARCH8** begeisterte mit ihrem Mix aus akrobatischem und zeitgenössischem Tanz. (Bild: Marc Flury)



Samstag: **KONI SCHIBLI** und **KARIN WYSER**. «Einerseits bin ich im erweiterten Vorstand der Tanztage, komme aber auch durchs Kino Capitol mit Tanzfilmen und durch meine beiden Töchter, die ebenfalls Stunden besuchen, mit dem Tanz in Berührung», erklärt Koni Schibli seine Verbindung zu den Tanztagen.

Samstag: Die Compagnie **LES ORPAILLEURS**, bestehend aus sieben Tanzpersönlichkeiten und Choreografen der französischen Tanzszene, sorgte für viel Gelächter, grosse Augen und amüsierte Zwischenbemerkungen, als sie schliesslich am Ende des Stückes komplett nackt ihre Runden drehten.

